

Martin Böhm

Mitglied des Bayerischen Landtags

AfD-Fraktion

- Bundes- und europapolitischer Sprecher der Fraktion
- Mitglied im Ausschuss für Bundes- und Europa-Angelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Rückfragen: 0171/4433555 (MdL-Büro Coburg)

Mail: martin.boehm@afdbayern.de

Homepage: www.mdl-boehm.de

Pressemitteilung

12.09.2022

Martin Böhm: Immer mehr europäische Länder für vernünftige Migrationspolitik – Faesers „woker“ Linkskurs wird in der EU belächelt

Während Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) versucht, die EU für ihren „woken“ Weg in der Zuwanderungspolitik zu gewinnen, schlagen verantwortungsvolle, rechte Parteien, die in ganz Europa kräftige Zugewinne erzielen oder bereits an der Regierung sind, einen vernünftigen Kurs ein. Besonders vorbildlich ist Dänemark: Unser nördliches Nachbarland hat mit der Danish Return Agency eine neue Behörde eingerichtet, die sich nur um die Rückführung von Migranten in ihre Heimatländer kümmert.

Dazu Martin Böhm, europapolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag:

„Dänemark hat sich trotz oder gerade wegen seiner sozialdemokratischen Regierung zu einem Hort der Interessen jener entwickelt, die dort schon länger Steuern und Sozialabgaben bezahlen. Selbst der österreichische Kanzler Nehammer zeigte sich beeindruckt von der Stringenz, mit der Dänemark die Rechte der Dänen schützt. Dies ist dem kleinen Land auch deshalb möglich, weil es sich schon vor längerer Zeit einen Sonderstatus bei der Umsetzung der EU-Flüchtlingspolitik ausbedungen hat.

Was für die herrschende Klasse der Linksparteien in Berlin undenkbar ist, wird auch in vielen anderen EU-Ländern Normalität: Bürgerrechten und nationalen Interessen Geltung zu verschaffen! In Frankreich spricht Innenminister Darmanin offen über Ausländerkriminalität. Die Schwedendemokraten fordern eine Obergrenze für Zuwanderung, und in den Niederlanden beschloss die Regierung des liberalen Premiers Mark Rutte ein Ende der Aufnahme von Flüchtlingen aus Merkels Türkei-Deal. In Italien verspricht die hoffnungsvolle rechte Ikone Giorgia Meloni, das Mittelmehr zu sichern, und die griechische Regierung ist so klug, das Land künftig mit einem Grenzzaun zu schützen.

Und Deutschland? Hier wird rumgefaselst – oder besser gesagt: ‚rumgefaesert‘ – und ausgeblendet, dass nur noch achtzehn von 27 Staaten überhaupt an einem Verteilmechanismus interessiert sind. Und fast jeden Monat werden mehr Länder vernünftiger. Es gibt eben noch gut entwickelte Demokratien, in denen die eigenen Bürger an erster Stelle stehen! Hier in Deutschland setzt sich nur die AfD stark und zuverlässig für deutsche Interessen ein.“